
Inhalt

Vorwort des Herausgebers	5
Kapitel 1 Autobiographie	7
Mein Weg zur Musik (9) Erstes öffentliches Auftreten als Gymnasiast (17) Oper und Konzert in Stuttgart während meiner Gymnasialzeit (18) Abitur, Aufnahme in die Hochschule, Wehrmacht und Gefangenschaft (23) Wiederaufnahme des Studiums (24) Erste Begegnung mit der Orgel – ergänzende Studien (27) Meine Auseinandersetzung mit der „Singbewegung“ (30) Beginn meiner Tätigkeit als Kirchenmusiker (31) Meine Abschlußprüfungen (33) Heirat und Stellenantritt im Rheinland (37) Die ersten Jahre in Krefeld: Chor-neugründung (40) Die Orgel der „Alten Kirche“ (43) Beginn der „Krefelder Motetten“ (46) Thomaskantor Günther Ramin in Krefeld (46) Fragen der Interpretation beim Orgelspiel (48) Erinnerungen an die frühen Krefelder Jahre (49) Oratorienaufführungen und die Arbeit mit Sinfonie-Orchestern (51) Eigene Kompositionen für die Krefelder Konzerte (52) Das „Kammerorchester Reinhold Birk“ (55) Die Orchestersituation in Krefeld und Deutschland (56) Meine Probleme bei der Neugründung eines Chores in Krefeld (59) Der Chor im Gottesdienst (63) Händels „Susanna“ mit neuem Text (65) „Weihnachts-Oratorium“ (67) Einweihung der Friedenskirchen-Orgel mit „Internationaler Musikwoche“ (69) Der Weg zu den Abonnementskonzerten der „Philharmonischen Gesellschaft“ (76) 1963: Erstmals Bachs „Johannes-Passion“ (82) „Kirchenmusikdirektor“: Eine Bekanntgabe unter seltsamen Umständen (83) Erste eigene Zwölf-ton-Kompositionen (84) Konzerte in Strafanstalten – Sinfonie Nr. 2 in der Königsburg (89) Musikalischer Austausch mit Krefelds Partnerstadt Leicester (90) Letztes Konzert in der Krefelder „Königsburg“ (92) Konzerttournee nach Ankara und in den Iran (93) Reisen nach Finnland, Nordamerika, Japan (98) „Balance zwischen Bewußtsein und Unterbewußtsein beim Üben“ (102) Rückfahrt aus Japan durch die Sowjetunion (104) Erstes Konzert im Krefelder „Seidenweberhaus“ – Thema Raumakustik (106) Reise nach Südafrika (109) 25 Jahre Bach-Chor – weiteres aus dem Rheinland (113) Konzerte in Deutschland und im Libanon (115) Uraufführung meiner dritten Sinfonie und meines Friedensoratoriums (119) Meine Schüler in Krefeld (122) Bedeutende Gäste bei Konzerten in Krefeld (125) Dirigentische Anforderungen bei Sinfonie- und Oratorien-Konzerten (127) Meine „Vierte Sinfonie“ – Abschied von Krefeld (131) Erinnerungen an „meinen“ Chor (132) Kirchenmusikwart – Kubakrise (135) Gedanken über die Ursachen meiner autonomen Position in Krefeld (137) Nachfolgerfrage und Umzug nach Heilbronn (141) Kritiken unter dem Pseudonym „Martin Betulius“ (145) Jüngste Kompositionen (146) Wandel bei der Aufführungspraxis Alter Musik (146) Das „Prinzip Ausweitung“ (148)	
Kapitel 2 Erfahrungsberichte	151
Erlebnisse und Erfahrungen bei Orgelkonzerten im Ausland (153) Letzter Abend mit Oskar Söhngen (158)	

Kapitel 3	Pressestimmen	161
	Birks Arbeit im Spiegel der Fachpresse (163) Reinhold Birk als Rezensent in „Musik und Kirche“ (169) „Martin Betulius“. Reinhold Birk als Resenent in der „Heilbronner Stimme“ (185)	
Kapitel 4	Fachartikel	219
	Vorbemerkungen (220) Emotion und Nüchternheit in Religion und Kirchenmusik (221) Die Bedeutung der „Vier Duette“ in Bachs „Klavierübung III“ (232) Bachs Toccata in F und Beethovens Eroica, Satz I (240) Post Schönberg scriptum. Gedanken und Beispiele zur Integration von Zwölftonmusik und Tonalität (261)	
Kapitel 5	Personenrätsel	285
	Wen sucht Tschako? (287) Lösungen (294)	
Kapitel 6	Konzerte in Krefeld	295
	Die Konzerte Birks in Krefeld 1953–87 (300)	
Kapitel 7	Werkverzeichnis	345
	Verzeichnis der Kompositionen Reinhold Birks (347)	